reformierte kirche rüti zh

Jahresbericht 2019

www.refrueti.ch

glauben. feiern. teilen.

Im letzten Herbst musste ich Abschied nehmen von einem lieben Verwandten. Ich trat in die Kirche, setzte mich unter dem Eindruck des Verlustes angespannt hin, hörte das Gemurmel von einzelnen Gruppen. Viele Anwesende kannte ich nicht. Die Glocken läuteten. Schon mit den einleitenden Worten der Pfarrerin wurde es ruhig. Die anfängliche Spannung und verlustbedingte Einsmkeit wandelte sich in eine feierliche Andacht. Im gemeinsamen

Glauben, dass es nicht zu Ende ist, wuchs die Gemeinschaft zusammen, teilte das Leid, aber auch die Hoffnung und die Zuversicht.

glauben. feiern. teilen. Dies sind unsere täglichen Versprechen. Wir finden uns in Fröhlichkeit bei Taufen und Hochzeiten, in Nachdenklichkeit bei Abdankungen und in Offenheit in Gesprächsrunden.

Unsere Gebäude im Klosterareal bieten dazu Heimat. Wir sind alle willkommen die Gebäude zu beleben, mit unserem Glauben, mit unseren Feiern und mit unserer Bereitschaft zu teilen.

Ich lade Sie nun ein, in die nächsten Seiten dieses Jahresberichtes einzusteigen. Teilen Sie mit uns nochmals das im vergangenen Jahr Erlebte und wir freuen uns auf Sie, wenn es auch in diesem Jahr wieder heisst: «glauben. feiern. teilen.»

Jürg Suter, Präsident Kirchenpflege



glauben.



Glauben ist eine innere Kraftquelle. Mut, Zuversicht, Ausdauer gehen daraus hervor. Wir hatten Glauben nötig. Glauben, dass Gott seine segnende Hand über uns hält. Glauben, dass wir auf guten Wegen sind. Das Berichtsjahr 2019 war geprägt von Veränderungen und Unvorhersehbarkeiten. Sie erinnern sich: Im Sommer 2018 zügelten das Sekretariat und die gesamte Mitarbeiterschaft mit Sack und Pack aus ihren Büros und Sitzungsräumen vom Alten Pfarrhaus. Im Kirchgemeindehaus Felsberg richteten wir uns provisorisch ein. Der Entscheid zu dessen Verkauf war von der Kirchgemeindeversammlung jedoch bereits gefallen. Noch zwei Mal packten wir also im Berichtsjahr alle Schachteln und Kisten ein und wieder aus. Dazu die komplette Räumung vom Felsberg mit Saal, Küche, Estrich und Kellerräumen. Und damit nicht genug, überraschte uns im Frühling nach einem Unwetter eine Überschwemmung im UG der Kirche. Wir wurden Improvisationskünstler bei der Organisation von Anlässen und Räumlichkeiten. Erschwerend kamen Ausfälle bei der Mitarbeiterschaft und die Suche nach zwei neuen Mitgliedern für die Kirchenpflege hinzu. Freuen konnten wir uns über die sichtbaren Fortschritte bei der Renovation des Alten Pfarrhauses und beim Saal-Neubau. Zugleich durften wir nicht ungeduldig werden. Das Jahr 2019 glich für uns einer Bergwanderung bei windigen und teils nassen Verhältnissen. Wir spürten die Anstrengung und durften uns deshalb nicht aus der Ruhe bringen lassen. Zuversicht war gefragt. Schritt – atmen - Schritt - atmen. Nicht am Gipfel zweifeln, nicht am Weg. Glauben.

feiern.

Newland & Homeland

«feiern» hatte für Newland im 2019 eine besondere Bedeutung. Beim Gala-Abend Anfang März wurde die Leitung von Beni Manig an die neue Jugendarbeiterin, Jessica Rutz, feierlich übergeben.

Mit viel Freude lernte Jessica in den vergangenen Monaten bei verschieden Hangouts, im Konflager und vor allem im Homecamp die Jugendlichen kennen. Durch ihre authentische, fröhliche Art fand sie sogleich den Zugang und gewann deren Vertrauen. Mit ihr zusammen entdeckt eine neue Generation von Jugendlichen das Newland für sich, z.B. beim gemeinsamen Brunch, beim Worshipabend oder beim regionalen «Chilä-Grümpi». Fragen

über Gott und die Welt werden bewegt, Lebenserfahrungen miteinander geteilt.

Währenddem beginnt sich Homeland zu etablieren. In diesem Treffpunkt stehen nicht Konsum und gesellschaftliche Stellung, sondern freundschaftliche Gemeinschaft im Vordergrund. Für die jungen Erwachsenen ein deutlicher Mehrwert im Leben. Auf der Suche nach einem Slogan meinte ein Teilnehmer: «Homeland ist mein Rettungsring im Alltag». Diese Kraft ist es wert, vermehrt in das Kirchgemeindeleben auszustrahlen.

Jessica Rutz, Martin Trüb



Pfarrbestätigungswahlen

Erstmals fanden im Kanton Zürich die Pfarrbestätigungswahlen nicht an der Urne statt. Das neue Verfahren, welches sich über mehrere Wochen hinzog, schilderten wir Schritt für Schritt im rütipp. Als die Kirchenpflege am 31. Oktober schliesslich unsere drei Pfarrpersonen als in stiller Wahl gewählt erklären konnte, war die Freude gross.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass in Rüti drei fachlich so ausgewiesene Pfarrpersonen wirken. Ihre drei Tätigkeitsschwerpunkte und ihre verschiedenen Stile Alltagsthemen in ihre Predigten aufzunehmen bereichern das Kirchenleben. – Es ist ein Geschenk für die Gemeinde und eine grosse Freude! So danken wir auch an dieser Stelle Claudia Rüegg Bissig, Galina Angelova und Thomas Gottschall herzlich für ihren grossen Einsatz und ihr umsichtiges Wirken.



teilen.

Teilen, Geld teilen, AnTeil nehmen, Arbeit teilen, Freuden teilen ...





Spenden heisst teilen. Für die laufende Legislaturperiode setzten wir bei den Kollekten verschiedene Schwerpunkte. Hier drei Beispiele. Unsere Unti-Kinder entschieden sich für das Hilfsprojekt God helps Uganda, welches sich für Aids- und Kriegswaisen einsetzt. In allen Gottesdiensten, die sie mitgestalteten, wurde für dieses Werk gesammelt. So sind schon die Unti-Kinder Beteiligte und lernen, Anteil am Schicksal anderer zu nehmen.

Die Seniorinnen und Senioren entschieden sich zur Solidarität mit ihrer Altersgruppe in Rumänien. Sie sammelten für ein Hilfsprojekt des HEKS, das alten Menschen Pflege und Zuwendung gibt.

Im Tessin muss sich die Kirche selbst finanzieren. Die religiöse Schulung der Kinder ist ein wichtiges Anliegen, damit sie in den reformierten Glauben hineinwachsen können. Mit diesem Sammelschwerpunkt wollten wir auch einen persönlichen Kontakt zur Diasporakirche aufbauen. Gross war die Freude, als wir am Reformations-

sonntag dem Präsidenten der Reformierten Kirche Tessin, Tobias Ulbrich, einen überdimensionierten symbolischen Fünfliber in Form eines Baumer-Lebkuchens übergeben durften.







Mitarbeitende

Vorne (v. l. n. r.): Thomas Gottschall. Tanja Amstuz, Jürg Sigrist, Angelika Günther, Mathias Brechbühl.

Hinten (v. l. n. r.): Claudia Rüegg Bissig, Benjamin Manig, Sandra Felber, Michel Pache, Urs Bardea, Robin Ehrensperger, Esther Bodmer, Galina Angelova, Rebecca Forster, Martin Trüb.

Nicht auf dem Bild sind Agnes Allgeier, Gaby Schibler, Tobias Zollinger, Edith Oess, Tereze Syla und Hildi Helbling.

Bilanz per 31. Dezember	2018	2017
Finanzvermögen	3 804 406	1287066
Verwaltungsvermögen	1 028 600	778 051
Aktiven	4833006	2 0 6 5 1 1 7
Fremdkapital	459 280	253 895
Eigenkapital	4 3 7 3 7 2 6	1811222
Passiven	4833006	2 0 6 5 1 1 7
Erfolgsrechnung	2018	2017
Ertrag	4 2 4 1 1 7 5	1536038
Aufwand	1 678 670	1 542 146
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	2562505	-6108

(Die angegebenen Zahlen sind von der KGV noch nicht abgenommen.)

Kommentar zur Jahresrechnung

aus dem Verkauf der Villa Felsberg mit einem Buchgewinn von Fr. 2,692 Mio. (Fr. 2,8 Mio minus Wertberichtigung Fr. 108 Tsd, Verwendung Abschreibung Sommerspielhaus auf Fr. 0).

Die Aufwandseite beinhaltet zusätzlich nicht budgetierte Kosten für archäologische Rettungsgra-

Der Ertragsüberschuss resultiert bungen im Rahmen von Fr. 61 Tsd, Fr. 58 Tsd für die Erstellung des Verkaufsgutachtens für die Villa Felsberg sowie die damit zusammenhängenden Notariatskosten. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen kann für das Rechnungsjahr 2018 ein ausgeglichenes Jahresergebnis präsentiert werden.

Kirchliche Statistik

Kirchliche Statistik	2019	2018
Taufen	26	20
Konfirmationen	23	21
Trauungen	5	3
Bestattungen	38	51
Mitgliederbestand	2019	2018
Eintritte	4	4
Austritte	47	36
Mitgliederbestand am 31. Dezember 2019	3293	
Mitgliederbestand am 31. Dezember 2018		3343

Planungs- und Baukommission 31. Dezember 2019

Andreas Weber, a. Kirchenpfleger (Kommissionspräsident)

Mathias Brechbühl, Kirchensigrist

Peter Honegger, a. Kirchenpflegepräsident

Peter Jucker, Kirchenpfleger Ressort Liegenschaften, Planung und Bau

Martin Jurt, a. Kirchenpflegepräsident

Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin

Bruno Schulthess, Fachexperte

Martina Slongo, a. Kirchenpflegerin

Rechnungsprüfungskommission 31. Dezember 2019

Marcel Wermuth, Präsident

Iren Forster

Sylvie Kapp

Jeannette Lehmann Rohner

Peter Zollinger



Kirchenpflege von links nach rechts 31. Dezember 2019

Rolf Rinderknecht, Ressort: Finanzen

Regine Welti, Ressort: Vize-Präsidium, OeME, Erwachsenenbil-

dung, Kommunikation

Theres Schmid, Ressort: Jugend und religionspädagogisches

Gesamtkonzept (rpg)

Jürg Suter, Ressort: Präsidium

Ursula Stämpfli, Ressort: Diakonie und Allianz, Personelles

Peter Jucker, Ressort: Liegenschaften, Planung und Bau

Maya Düscher, Ressort: Gottesdienst & Musik, Freiwilligenarbeit

Impressum Jahresbericht 2019

Herausgeberin: Evang.-ref. Kirchenpflege Rüti, Amthofstrasse 12, 8630 Rüti

Redaktionsteam: Regine Welti, Thomas Gottschall, Martina Slongo; ruetipp@refrueti.ch Telefon 055 240 25 37